

Pokerpsychologie

Beigesteuert von Administrator

Montag, 21. Juli 2008

Letzte Aktualisierung Samstag, 18. September 2010

Psychologie im Poker Spiel

Wie es in zahlreichen Pokerbüchern heißt, ist es in diesem Spiel beinahe wichtiger den Gegner zu spielen, als die eigenen Karten. Auch wenn Anfänger sich erst mit den Wertigkeiten der Blätter vertraut machen müssen, lohnt es sich, diesen Tipp von Beginn weg zu beachten. Das Pokerspiel dreht sich zentral um psychologische Kriegsführung. Außerdem ist es ein Agentenspiel, da man unzählige Entscheidungen sehr schnell treffen muss – und zwar auf der Basis unvollkommener Informationen. Psychologische Stärke und eine gute Beobachtungsgabe sind immens wichtig, um einige Pots gewinnen zu können.

Fokus auf den Gegner: Spielertypen

Wollen Sie Ihre Gegner ausspielen, müssen Sie diese verstehen lernen. In diesem Sinn benötigt Poker eine Menge an Menschenkenntnis. Neue Mitspieler sollten Sie möglichst innerhalb der ersten Runden einschätzen können, um erfolgreich zu sein. Eine erste, wichtige Information ist, ob der Spieler ein Neuling oder ein erfahrener Pokerer ist; dies wird einiges über das Verhalten voraussagen. Die Mimik ist ebenfalls wichtig, doch funktioniert dies nur bei Spielern, welche ihr Verhalten am Tisch nicht völlig unter Kontrolle haben. Einige können Ihre Freude über ein Royal Flush nur schwer verbergen, andere werden ein übertrieben freudloses Gesicht aufsetzen. Schlechte Bluffer erkennt man schnell, wenn übertriebene Freude und hohe Einsätze stets mit schlechtem Blatt korrespondiert.

Erfahrene Pokerspieler mit dem perfekten Pokerface sind schwieriger zu durchschauen. Hier kann man nicht so sehr auf die Mimik schauen. Ein gutes Gedächtnis ist hier hilfreich, da man eher versuchen muss, ein Muster in der Spielweise herauszufinden. Hier die bekannteste Art, Spielertypen einzuteilen:

- Loose-aggressive vergeuden Ihre Chips und spielen ihre Hände zu oft.
- Loose-passive Spieler spielen ebenfalls zu viele Hände; ihre Einsätze sind aber nur marginal und wirkungslos. Bedeutende Erhöhungen oder All-Ins sind selten.
- Tight-passive Spieler warten ab, bis Sie eine wirklich gute Hand zusammen haben. Sobald dies eintritt, setzen sie jedoch zu wenig um einen großen Pot zu gewinnen.
- Tight-aggressive Spieler sind jene, denen man am meisten Aufmerksamkeit schenken muss. Sie achten sehr auf die Auswahl ihrer Starthände. Sie erhöhen aggressiv und stetig, sobald sie die gewünschte Hand haben, um den Pot schnell zu füllen.

Gute Spieler sind fähig, nicht ausschließlich in eine Kategorie zu fallen. Sie können Ihr Verhalten variieren und werden schwer einzuschätzen. Diese Kategorisierung gibt Ihnen aber ein wichtiges Schema zur Orientierung.

Verschiedene Spielertypen erfordern verschiedene Reaktionen von ihrer Seite. Lernen Sie, die Spieler einzuschätzen. Ob Sie Heads-Up spielen oder an der Hand gerade nicht beteiligt sind, es lohnt sich, stets aufmerksam zu sein! Diese Beobachtungsgabe zeichnet erfolgreiche Turnierspieler aus.

Wichtig ist auch, sein eigenes Spielverhalten zu analysieren. Gehen Sie nach einer Pokerrunde ihr Verhalten durch und entscheiden, in welche Kategorie sie fallen. Versuchen Sie dann ihr Verhalten zu ändern. So werden Sie mit der Zeit ein unglaublich schwer einzuschätzender Spieler werden!

Poker Tricks:

Die nötigen Poker Infos, die Sie brauchen, um selbst zu Bluffen.

Poker Infos: Wie blufft man richtig und was sollte man auf keinen Fall tun. Der Bluff ist nichts anderes, als die Kunst, seinen Gegner zu täuschen. Fällt der Gegner drauf herein, ist der Bluff gelungen. Sie werden jetzt sicher lachen, aber der Bluff ist ein Gefühl. Beobachten Sie die Mitspieler in jeder Runde genau. Wie reagieren sie bei welchem Spielzug. Es ist egal welches Blatt sie haben. Haben sie ein Gutes Blatt, spielen sie es anders aus, als ein schlechtes. Nun denken Sie nach. Nehmen sie ihr schlechtes Blatt, und spielen Sie es so aus, wie ein gutes, aber achten sie darauf, das die Spielgegner möglichst oft schieben, so wissen sie, das die Mitspieler kein gutes Blatt haben können und wenn die ersten 3 Karten liegen (Texas Holdem) setzen sie alles auf eine Karte, oder Setzen sie hoch. Setzen sie möglichst hoch und lassen sich in ihrem Gesicht oder ihrer Körpersprache nichts anmerken. Dies ist die ganze Kunst beim Bluffen. Werden sie durchschaut, verlieren sie. Passen ihre Gegner, weil sie befürchten Sie haben das höhere Blatt, gewinnen Sie. und jetzt noch diese eine Poker Info: Sie sollten immer darauf achten, was ihr Gegner tut. Steigen sie früh genug aus, wenn sie den Eindruck haben, das ihr Bluff durchschaut wurde. Poker Infos dieser Art gibt es selten. Beherrzigen sie diese Poker Infos. Es ist zu ihrem Vorteil.

```
var gaJsHost = (("https:" == document.location.protocol) ? "https://ssl." : "http://www.");
document.write(unescape("%3Cscript src=" + gaJsHost + "google-analytics.com/ga.js'
type='text/javascript'%3E%3C/script%3E"));
```

```
try {
var pageTracker = _gat._getTracker("UA-2585879-32");
pageTracker._trackPageview();
} catch(err) {}
```